

**A3-049**

# Motion

**Proposer:** JUSO Aargau (decided on: 09/08/2025)

**Title:** **A3-049: Vermögensungleichheit: Nährboden des Faschismus**

---

## Motion text

### From line 48 to 63:

europäischen Bourgeoisie ermöglichte. Der Übergang zur kapitalistischen Produktionsweise war ~~also~~auch geprägt von Landraub, Ausbeutung von Arbeiter\*innen und Versklavung rassifizierter Menschen. Es geht hier ~~also~~auch nicht nur um Vermögensungleichheit, sondern um ein System des Antagonismus von Klasse, Geschlecht und ~~Race-zwischen~~Rassezwischen denen, die besitzen, und denen, die unterdrückt werden.

In der Schweiz ~~verlief der Prozess~~glauben die Prozesse ähnlich. Gemeinschaftlich bewirtschaftetes Land wurde auch hier zu Privateigentum gemacht. Diese Privatisierung erstreckte sich über mehrere Jahrhunderte, wurde jedoch durch die Gründung der Helvetischen Republik im Jahr 1798 unter dem Druck der französischen Truppen beschleunigt[Space][4][Space]. So gingen die Allmenden, also das von der Bevölkerung gemeinsam genutzte Land, in den Besitz der bürgerlichen Familien über. Es handelt sich ~~also~~auch um einen historischen Prozess, der aus der Französischen Revolution hervorgegangen ist und der liberalen Ideologie und dem Privateigentum in der Schweiz zum Durchbruch verhalf. Dies~~er~~ ermöglichte es der ~~Bourgeoisie~~BourgeoisieRasse Fabriken zu bauen und so die Produktionsmittel in ihren Händen zu konzentrieren. Die Bourgeoisie hat nicht

**From line 67 to 72:**

sind daher die Folge einer Spaltung der Gesellschaft in Klasse, Geschlecht und **Race**, aber auch der ungleichen und miteinander verflochtenen Entwicklung zwischen dem globalen Norden und Süden.

Diese Unterdrückungssysteme bestehen weiterhin und dienen noch immer den Reichsten. So beuten die **Gross**unternehmen der Superreichen weiterhin die gesamte Arbeiter\*innenklasse aus, insbesondere die prekärsten Gruppen wie FLINTA-